

Veranstaltung am Biohof Fairleben zu Solidarischer Landwirtschaft

“In der Zukunft werden engere Bündnisse zwischen BäuerInnen und KonsumentInnen von immer größerer Bedeutung. Für die Bäuerinnen/Bauern bedeutet es mehr Sicherheit für ihre Höfe, eine Gruppe von Konsument_innen zu wissen, die hinter ihren Höfen steht. Für die Seite der Konsument_innen bedeutet es eine hohe Transparenz, die Bäuerinnen/Bauern persönlich zu kennen, von denen sie ihre Lebensmittel beziehen” sagt Margit Mayr-Lamm, Biobäuerin aus Allhaming.

Am Abend des 30. Jänner 2013 fand bei Margit und Josef Mayr-Lamm auf ihrem Biobetrieb "Fairleben" in Allhaming eine weitere Veranstaltung zum Informationsaustausch über Solidarische Landwirtschaft statt. Der große Vortragssaal war mit rund 130 Personen bis zum letzten Platz gefüllt, ein eindeutiges Zeichen für das immer weiter steigende Interesse an alternativen Lebensmittelnetzwerken, auch abseits großer Städte. Die Besucher konnten einem Vortrag über die französischen AMAPs, einer liebenswerten Erzählung über eine kleine solidarische Landwirtschaft sowie einigen Berichten von lokalen Initiativen lauschen. Die Veranstaltung fand im Rahmen des EU-geförderten Grundtvig-Projekts "CSA for Europe" statt.

AMAP "Association pour le Maintien de l'Agriculture Paysanne"

Jochen Fick von der AMAP "Villard de Lans" erklärt, wie diese Vereine zur Erhaltung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft funktionieren. Über die AMAPs werden meist etwa 30 bis 40 Haushalte mit Lebensmitteln versorgt. Dabei schließen die Verbraucher und Erzeuger direkt einen mindestens sechs Monate gültigen Vertrag ab. Die AMAP tritt nur als Vermittlerin auf. Somit ist es möglich gute Bio-Produkte zu korrekten Preisen zu beziehen sowie den Kontakt zwischen Verbrauchern und Erzeugern zu intensivieren. Die AMAPs sind regional und national vernetzt und haben eine Charta ausgearbeitet, die eine gemeinsame ethische Basis für diese Vereine bilden.



CSA „Mirandahof“

Thomas Kröger erzählt von seinen Erfahrungen mit CSA und als Demeter Landwirt. Die vielen sehr persönlichen Kontakte zu den ErnteanteilsnehmerInnen begeistern das Publikum genauso wie sein zukunftsweisender Zugang zum Thema Landwirtschaft, bei dem Vielfalt und einfache Lösungen im Mittelpunkt stehen. Thomas legt Wert darauf, dass die Landwirtschaft seine Arbeit ist, und er ist kein besonderer Freund der Idee, dass AnteilsnehmerInnen mitarbeiten sollen. Die Herstellung der Demeter Präparate erfolgt jedoch gemeinsam mit allen Interessierten.

Initiativen aus der Region

Magdalena Mayr und Jonathan Martin führen die Solidarische Landwirtschaft "Gemüsefreude" in Sattledt in Oberösterreich und versorgen etwa 70 ErnteanteilsnehmerInnen. Beate Schachner und Claudia Schwarz haben lokale Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften in (NETs-Werk und Einkaufsgemeinschaft Linz) initiiert und berichten von ihren Modellen. Betina Windischbauer stellt den Gemeinschaftsgarten, den sie am Hof ihrer Familie initiiert hat vor. Dort können Menschen aus der Umgebung gemeinsam gärtnern und so ihren Gemüsebedarf decken.

Details zur Veranstaltung und weiterführende Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Veranstaltungsort: Biobetrieb Fairleben, Lindach 1, 4511 Allhaming (<http://www.fairleben.at>)
Titel: Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen KonsumentInnen und KleinbäuerInnen in Europa – anschließend Diskussion

Gäste:

Jochen Fick „AMAP Villard de Lans“ , F
Thomas Kröger, CSA „Mirandahof“, D
Magdalena Mayr, CSA „Gemüsefreude“, Sattledt
Beate Schachner „NETs-werk“, Wels/ Eggendorf
Claudia Schwarz „Einkaufsgemeinschaft, Linz

Hier finden Sie die Presseaussendung von Bio-Austria zu der Veranstaltung: <http://www.bio-austria.at/content/download/44493/313025/file/PA%20CSA%20in%20%20Oesterreich.doc>

Kontakt zu den **Initiativen** die sich vorgestellt haben:

- Sattledt: Bettina Boxleitner, Jonathan Martin, Magdalena Mayr, CSA „**Gemüsefreude**“ Kontakt unter: <http://gemuesefreude.wordpress.com/>
- Wels/Eggendorf: Beate Schachner „**NETs-werk**“ Kontakt unter:<http://www.netzwerk.at/wels/>
- Linz: Claudia Schwarz „Einkaufsgemeinschaft Linz“ Kontakt unter:claudia.schwaz@attac-linz.at
- Ried/ Trk.: Gemeinschaftsgarten Windischbauer "Gemeinschaftsgarten" www.naturberatung.at/Gemeinschaftsgarten.html
Nächste Info Veranstaltungen am 23.2 und am 16.3 von 14-17 Uhr
- Allhaming: Margit und Josef Mayr-Lamm: <http://www.fairleben.at/>

Für die **Vernetzung, Informationsaustausch** und Einladung zu weiteren Veranstaltung:

- CSA4Europe: <http://www.attac.at/csa> und unter csa4europe@attac.at
- AgrarAttac - Netzwerk das sich für Ernährungssouveränität einsetzt:<http://www.attac.at/agrar> und unter agrarattac@attac.at

Attac unterstützen unter: <http://www.attac.at/nc/engagieren/attac-unterstuetzen.html>

Wenn Sie mehr wissen wollen über **AMAP** in Frankreich und **Solidarische Landwirtschaft** in Deutschland:

Hier könnt ihr die Präsentation von Jochen Fick ansehen, mit der er AMAP in Frankreich bei der Veranstaltung vorgestellt hat:
http://community.attac.at/uploads/media/AMAP_Frankreich.pdf

Organisation mit dem Schwerpunkt der weltweiten Vernetzung von CSA
Initiativen:<http://www.urgenci.net>

Initiativen in Deutschland und allgemeine Informationen, Musterverträge zum Download und eine Liste von deutschen Initiativen: <http://www.solidarische-landwirtschaft.org>

